

Call for Abstract für 17. Deutscher Hebammenkongress, 15. bis 17. Mai 2023  
Abstracts können bis zum 15. November 2022 eingereicht werden.

## Handlungsfeld „Hebammenarbeit in der Praxis“

Das Handlungsfeld schließt ein:

- **Die Praxis rund um den Hebammenberuf**

Zu unserer Praxis gehören alle Bereiche, die unser Handeln ermöglichen, mit einem besonderen Fokus auf in der Praxis bewährte Fertigkeiten.

Was können wir voneinander lernen? Welche praktischen Erfahrungen haben Kolleg\*innen gemacht, die für viele hilfreich und bereichernd sind? Welche besonderen Erfahrungen zu bestimmten Themen können uns zur Verfügung gestellt werden? Bei welchen Themen unserer praktischen Arbeit profitieren wir von dem Wissen anderer Berufsgruppen?

- **Welche Arbeitsfelder müssen wir weiter vertiefen? Welche Themen sind neu und müssen mit Wissen gefüllt werden?**

Risikomanagement etabliert sich im Berufsalltag der Hebamme.

Haben wir gute Beispiele aus der Praxis? Wie kann ein strukturiertes Risikomanagement im Alltag aussehen, klinisch und außerklinisch?

Zum praktischen Handeln einer Hebamme gehören unternehmerische Kompetenzen.

Welche betriebswirtschaftliche Kenntnisse braucht die Hebamme? Welche Kenntnisse braucht die Hebamme als Arbeitgeber\*in und Gründer\*in?

- **Der gesamte Betreuungsbogen**

Hebammenarbeit beginnt mit der Familienplanung und endet bei der Frühen Elternschaft, dazwischen liegen Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit.

Wie sind wir in den einzelnen Zeiträumen vertreten? Mit welchen Versorgungsmodellen arbeiten wir? Wie kommen wir zu einer besseren Versorgung der Frauen<sup>1</sup> und ihrer Familien?

- **Theorie und Praxis zum beruflichen Handeln der Hebamme**

Für ein gut begründetes Arbeiten nutzen wir evidenzbasiertes oder erfahrungsgeneriertes Wissen.

Wie können wir in unserer praktischen Arbeit vorhandene Forschungsergebnisse nutzen? Was bedeutet „evidenzbasiert“ in unserem Handeln vor Ort? Wie sollen Ergebnisse aus der Forschung kommuniziert werden, damit sie unmittelbar praktisch genutzt werden können? Wie gelangen Fragen und Tätigkeiten aus der Hebammenpraxis in die Forschung?

### Form des Abstracts

Ihr Beitrag kann max. 3.200 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen, Überschrift und Autor\*innen werden nicht mitgezählt. Es sind keine Abbildungen oder Tabellen möglich. Wenn Sie Literatur angeben möchten, beschränken Sie sich auf maximal fünf Quellen.

---

<sup>1</sup> Der Begriff „Frauen\*“ bezieht sich nicht ausschließlich auf die biologische Definition von Geschlecht (Sex), sondern umfasst alle Personen, die sich unter der Bezeichnung „Frau“ definieren, definiert werden und/oder sich sichtbar gemacht sehen. (Gender)

Eine mögliche Untergliederung ist:

- Zielsetzung
- Methoden
- Ergebnisse
- Zusammenfassung

### **Auswahlverfahren**

Für jedes Handlungsfeld werden die eingereichten Beiträge durch die Programmverantwortlichen inhaltlich bewertet. Unter Berücksichtigung der zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten des Veranstaltungsortes werden Empfehlungen für ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

Die Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung der Beiträge erfolgt bis Ende Dezember.

### **Interaktive Formate**

Fishbowl, World Cafe oder Learning Cafe – bitte sprechen Sie interaktive Formate mit der Programmverantwortlichen für den Hebammenkongress, [Ulrike v. Haldenwang](#), ab.

### **Rückfragen und Einreichung**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ulrike v. Haldenwang: [kongress@hebammenverband.de](mailto:kongress@hebammenverband.de).

**Die Einreichung von Beiträgen ist nur online möglich. Bitte nutzen Sie dafür den Button auf der Website [hebammenkongress.de/abstracts](http://hebammenkongress.de/abstracts).**